

## Impulse für die Baukultur

Seit fünf Jahren ist bau\_werk ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft der Stadt Oldenburg. Mit einem spannenden Vortrags- und Veranstaltungsprogramm stärkt das Oldenburger Forum für Baukultur und zukunftsfähiges Bauen die Bedeutung von Architektur und Städtebau am kulturellen und städtischen Leben und entfacht eine lebendige Diskussion zu zukunftsrelevanten Themen im Bereich Bauen. bau\_werk ist damit ein vitales Forum für die breite Öffentlichkeit, das überregionale Impulse setzt und Oldenburgs Rolle als Kreativzentrum im Nordwesten stärkt.

## WISSENSCHAFT ARCHITEKTUR

Das Thema der bau\_werk Saison 2009 heißt **WISSENSCHAFT ARCHITEKTUR**. Im Rahmen von Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops und anderen Veranstaltungen wird untersucht, inwieweit wissenschaftliche Erkenntnisse Einfluss auf Architektur und Städtebau haben. Besonders im Bereich des nachhaltigen Bauens wird gezeigt, dass Innovationen nur dann entstehen, wenn Wissenschaftler und Gestalter an einem Strang ziehen. Aber auch in den Bereichen Soziologie und Städtebau, Biologie und Architektur/ Statik sowie Psychologie und Stadtentwicklung greifen wissenschaftliche Forschung und Baukultur ineinander.

[www.bauwerk-oldenburg.de](http://www.bauwerk-oldenburg.de)

## Veranstaltungen

Do., 7. Mai, 18 Uhr

### Eröffnung der bau\_werk Saison 2009 und Ausstellungseröffnung „Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2008“

Bei der Veranstaltung sprechen Dr. Christine Hawighorst, Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Prof. Dr. Gerd Schwandner, Oberbürgermeister Stadt Oldenburg, Dr. Frank-Egon Pantel, Stadtbaurat Stadt Oldenburg, Gregor Angelis, Vizepräsident Architektenkammer Niedersachsen und Irene Lohaus, Mitglied der Jury „Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2008“. Carl Zillich, Wissenschaftlicher Referent der Bundesstiftung Baukultur, hält einen Impulsvortrag zum Thema der bau\_werk Saison 2009 „WISSENSCHAFT ARCHITEKTUR“. Moderation: Britt Angelis. Anschließend: Gespräche, Buffet und Musik an der bau\_werk Bar. Catering: Restaurant Tafelfreuden, Musik: DJ Akim  
*In Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, der Architektenkammer Niedersachsen und Möbel Rosenbohm*

Di., 12. Mai, 19 Uhr

### Infoveranstaltung: „Was ist bei der Heizungssanierung zu beachten?“

Eine Situation, wie sie immer wieder vorkommt: Die alte Heizung hat ausgedient, eine grundlegende Sanierung ist dringend nötig. Aber wäre es nicht besser, zuerst in die Dämmung der Gebäudehülle zu investieren? Wann sollte die Sanierung als Gesamtpaket erfolgen, wann sind Einzelmaßnahmen sinnvoll? Mit welchen Energieeinsparpotenzialen kann gerechnet werden? Diese und weitere Themen wird Dipl.-Ing. Rainer Heimsch, Heizungsfachmann und Spezialist für Fragen der technischen Gebäudeausrüstung behandeln. *Veranstalter: KoBE/GEKKO*

Mi., 13. Mai, 18 Uhr

### Stadtgespräch Prof. Dr.-Ing. Lutz Beckmann: „Von Raumfahrtutopien und Glaspalästen – Die Bedeutung von Wissenschaft in der Architekturgeschichte“

Immer wieder in der Architekturgeschichte hat das Zusammenwirken von Wissenschaft und Architektur zu herausragenden Qualitätssprüngen geführt. Prof. Dr. Lutz Beckmann untersucht in seinem Vortrag den Einfluss von wissenschaftlichen Erkenntnissen auf die Entwicklung von Avantgarde im Bauen und liefert damit die kulturhistorische Einführung in das Thema WISSENSCHAFT ARCHITEKTUR. Lutz Beckmann ist seit 1999 Professor für Baugeschichte und Entwerfen an der FH in Oldenburg. Nach dem Architekturstudium promovierte er und realisierte daneben Wettbewerbe und Bauten in verschiedenen Projektpartnerschaften. Darüber hinaus hat er vielfach publiziert und Ausstellungen im Bereich Architektur- und Kunstgeschichte kuratiert. Anschließend: Diskussion und Musik an der bau\_werk Bar

Mo., 18. Mai, 18 Uhr

### Kammer vor Ort im bau\_werk

Die Architektenkammer Niedersachsen lädt ihre Mitglieder der Region zum Gespräch mit dem Vizepräsidenten der Kammer, Gregor Angelis, und zur Ausstellungsbesichtigung „Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2008“ ins bau\_werk ein. *Veranstalter: Architektenkammer Niedersachsen*

Mi., 27. Mai, 18 Uhr

### Stadtgespräch Angelika Fitz: „Soft Turn im öffentlichen Raum – Von der Stadt als Objekt zum urbanen Erlebnis“

Leerstehende Immobilien werden temporär bespielt, Bewohner/innen zur Mitgestaltung eingeladen, Festivals machen den Stadtraum zum Erlebnisraum. Weiche Methoden haben Einzug in die harte Disziplin des Städtebaus gehalten. Dazu gehört die Neubewertung historischer Bausubstanz genauso, wie die zunehmende Ablösung von normativen Vorgaben durch projektorientierte Strategien. Der Vortrag beleuchtet, inwiefern dieser „Soft Turn“ in Zusammenhang steht mit veränderten Raumkonzepten in Philosophie, Kunst und Soziologie. Angelika Fitz ist Kulturtheoretikerin und Kuratorin; zahlreiche Ausstellungen und Publikationen zu Architektur, Urbanismus,

Kunst, zuletzt „Wann begann temporär?“ (2009); 2005 und 2003 Kommissarin für den österreichischen Beitrag zur Architekturbiennale in Sao Paulo; internationale Vortrags- und Lehrtätigkeit. Anschließend: Diskussion und Musik an der bau\_werk Bar

Mi., 3. Juni, 18 Uhr

### Ausstellungseröffnung „Alter Stadthafen“ (Informationen siehe Ausstellungen)

Mi., 10. Juni, 18 Uhr

### Stadtgespräch Jenny Pfau: „Öko-Effektivität und Cradle-to-Cradle-Design in der Architektur“

Gibt es intelligente, ästhetische und öko-effektive Architektur? Während die herkömmlichen Strategien der „öko-effizienten“ Ansätze sich bemühen, die negativen Konsequenzen von Produktions- und Konsumprozessen zu reduzieren, sucht der öko-effektive Ansatz nach Möglichkeiten zur Optimierung innerhalb der Cradle-to-Cradle-Konzeption: Produkte und ganze Gebäude sollen in Zukunft aus Materialien entstehen, die als biologische Nährstoffe bedenkenlos in die Umwelt zurückgelangen können. Jenny Pfau studierte Geoökologie mit den Schwerpunkten Klima- und Atmosphärenforschung und wirkt seit 2003 in der von Prof. Dr. Michael Braungart gegründeten EPEA Internationale Umweltforschung GmbH bei wissenschaftlichen Projekten mit. Anschließend: Diskussion und Musik an der bau\_werk Bar

Do., 11. Juni, 19 Uhr

### Öffentliche Fernsehaufzeichnung für KoBE-TV auf oldenburg eins: „Was können Mieter/innen für den Klimaschutz tun?“

Die Heizkosten werden zur zweiten Miete. Umso wichtiger ist es, dass von Vermieterseite für gut gedämmten Wohnraum gesorgt wird. Aber wie stark dürfen die Mietpreise nach einer energetischen Gebäudesanierung erhöht werden? Und was ist zu beachten, damit die Kosten dann auch wirklich sinken? In der öffentlichen Aufzeichnung des Verbrauchermagazins KoBE TV werden Mietrecht- und Energieexperten sich dieses „heißen Eisens“ annehmen und Fragen aus dem Publikum beantworten. *Veranstalter: KoBE/GEKKO, Redakteur: Rainer Heimsch*

Mi., 17. Juni, 18 Uhr

### Infoveranstaltung: „Gemeinschaftliche Wohnformen als Perspektive für das selbstbestimmte Wohnen im Alter“

Angesichts des demografischen Wandels steht die Gesellschaft vor neuen Herausforderungen. Wohn- und Betreuungskonzepte, die auf die Bedürfnisse einer zunehmenden Zahl älterer Menschen zugeschnitten sind, sind gefragt. Immer mehr nicht nur ältere Menschen, sondern auch Familien mit Kindern, sehen gemeinschaftliche Wohnprojekte als zukunftsweisende Wohnform an. Ingeborg Dahlmann, Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. und Dr. Andrea Töllner, Rechtsanwältin, Feil Rechtsanwälte Hannover, stellen gewonnene Erkenntnisse aus verschiedenen Wohnprojekten vor und erläutern die erforderlichen Rechtsformen. *Veranstalter: INGNet*

Di., 23. Juni, 19 Uhr

### Infoveranstaltung: „Altlasten und energetische Sanierung“

Ein großer Teil des Altbaubestandes ist durch Schadstoffe belastet. Teilweise werden diese erst durch energetische Sanierungen mobilisiert. In anderen Fällen können sich, z.B. durch verbesserte Luftdichtigkeit, Schadstoffe in der Raumluft stärker anreichern als zuvor. Die Veranstaltung mit Architekt Dipl.-Ing. Rainer Stasch und Gary Zörner, Labor für Chemische und Mikrobiologische Analytik GmbH, dient dazu, Lösungen und Konzepte für Sanierungen aufzuzeigen, die sowohl dem Klimaschutz als auch der Wohn-gesundheit dienen. *Veranstalter: KoBE/GEKKO*

So., 28. Juni, 11–17 Uhr

### Tag der Architektur und ArchitekturZeit

Die ArchitekturZeit beginnt mit dem Tag der Architektur am 28. Juni und dauert eine Woche. In ganz Niedersachsen finden

in dieser Zeit zahlreiche Veranstaltungen statt: Ausstellungen, Führungen, Diskussionen, Filme etc. Am Tag der Architektur sind bundesweit neue Gebäude und Anlagen geöffnet. Die Architekten/innen zeigen und erklären ihre Bauwerke und stellen sich den Fragen und Meinungen der Besucher. Das Programm und die einzelnen Gebäude finden Sie ab Mitte Mai unter [www.aknds.de](http://www.aknds.de).  
*Veranstalter: Architektenkammer Niedersachsen*

Do., 30. Juli, 19 Uhr

**Stadtgespräch Dr. Burkhard Schulze Darup:  
„Das Passivhaus – Eine Vision wird zum Standard“**

Als vor sechzehn Jahren die ersten Passivhäuser fertig gestellt wurden, begegnete die Fachwelt der visionär anmutenden Entwicklung einerseits mit Faszination aber auch mit einer hohen Dosis an Skepsis. Heute ist die Vision zum Standard geworden, sie hat aber nichts von ihrer innovativen Kraft verloren. Der Vortrag des Architekten und Passivhaus-Experten Dr. Burkhard Schulze Darup beleuchtet nicht nur die erforderlichen Rahmenbedingungen für Energieeffizienz, sondern zeigt auch das Zusammenwirken von Gestaltung, Passivhaus-Technologie und Wirtschaftlichkeit auf. Dr. Burkhard Schulze Darup hat Architektur an der TU Berlin studiert und beschäftigt sich seit 1980 mit ökologischem Bauen, sowohl als freischaffender Architekt als auch im Rahmen von unzähligen Forschungsprojekten, Veröffentlichungen und Gutachten.  
Anschließend: Diskussion und Musik an der bau\_werk Bar

Mi., 26. August, 18 Uhr

**Stadtgespräch Prof. Dr. Franz Pesch:  
„Stadtentwicklungsplanung – Neuer Ansatz für Oldenburg“**

Das Büro von Prof. Dr. Pesch hat im Auftrag der Stadt Oldenburg eine Entwicklungsstudie erarbeitet, die die Grundlage für die nun beginnende Stadtentwicklungsplanung bildet. Vor dem Hintergrund des Oldenburger Jahres „Stadt der Wissenschaft“ wird Prof. Dr. Franz Pesch über die innovativen Ansätze der Studie berichten, die Oldenburg auf dem Weg zu einer Stadt der Zukunft voranbringen soll.  
Prof. Dr. Franz Pesch hat Architektur und Städtebau an der EWT Aachen studiert und im Bereich Stadt – und Raumplanung promoviert. Seit 1982 betreibt er sein Architektur- und Planungsbüro, mit dem er zahlreiche Wettbewerbe in den Bereichen Städtebau, Wohnungsbau und öffentlicher Raum gewonnen hat. Darüber hinaus nimmt er eine umfangreiche Gutachter- und Beratertätigkeit im In- und Ausland wahr. Seit 1994 ist er Professor für Stadtplanung und Entwerfen an der Universität Stuttgart.  
Anschließend: Diskussion und Musik an der bau\_werk Bar

Mi., 2. September, 18 Uhr

**Stadtgespräch Prof. Dipl.-Ing. Stefan Schäfer:  
„Bionik – Nutzen für das Bauwesen?“**

Die Bionik, die sich als interdisziplinäre Wissenschaft Konstruktionsprinzipien der Natur für die Technik zunutze macht, weckt ein hohes Interesse – sowohl bei fachlich Interessierten als auch bei Laien. Der Vortrag greift die Möglichkeiten, die das Gebiet der Bionik auf verschiedenen Ebenen bieten kann, auf und beleuchtet Lösungswege im Bauwesen anhand einiger Beispiele. Dabei gewinnt der Gedanke der Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung; Fernziel der Baubioniker ist es, intelligente, aktive Tragwerke und Fassaden zu schaffen, die Umwelteinflüssen und anderen Belastungen Rechnung tragen können.  
Prof. Dipl.-Ing. Stefan Schäfer studierte Architektur in Kaiserslautern und Stuttgart. Bevor er sich als selbständiger Architekt in Stuttgart niederließ, arbeitete er im Büro Renzo Piano in Genua, Italien. 1998 wurde er zum Professor für konstruktives Gestalten und Baukonstruktion an die TU Darmstadt berufen. Seit 2003 ist er Teil der Future Expertenrunde für Bionisches Bauen. Zahlreiche Auszeichnungen, Veröffentlichungen und Forschungsprojekte.  
Anschließend: Diskussion und Musik an der bau\_werk Bar

## Ausstellungen

7. Mai bis 14. Juni

**Ausstellung „Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2008 – Bauen für Bildung und Kultur“**

Der Niedersächsische Staatspreis für Architektur wurde 2008 zum vierten Mal gemeinsam vom Land Niedersachsen und der Architektenkammer Niedersachsen vergeben und ist die höchste Auszeichnung des Landes für Architekturprojekte in Niedersachsen. Auch der aktuelle Staatspreis zum Thema „Bauen für Bildung und Kultur“ bringt Baukultur in besonderem Maße ins öffentliche Bewusstsein. Die ausgewählten Projekte zeigen, dass ihre architektonischen und dabei gemeinwohlorientierten Qualitäten nachhaltig dazu beitragen, dass Baukunst in ihrer räumlichen Funktion und in ihrer gesellschaftspolitischen Dimension wahrgenommen wird.  
*Eine Ausstellung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und der Architektenkammer Niedersachsen.*

3. Juni bis 25 Juni

**Ausstellung „Alter Stadthafen“**

Im Sommerprogramm 2008 des bau\_werk wurden die Modelle und Pläne der vier Preisträger des vorangegangenen Wettbewerbs in der bau\_werk Halle gezeigt. In diesem Jahr werden die Ergebnisse der aktuell abgeschlossenen Rahmenplanung präsentiert, die auf Basis des Siegerentwurfs entwickelt wurden und einen detaillierten Eindruck der künftigen Gestaltung des Bereichs erlauben. Die Ausstellung der Rahmenplanung bildet den Auftakt für die Bürgerinformation und Beteiligung der Öffentlichkeit am Planungsprozess der Bauleitplanung.

Mi., 9. September, 18 Uhr

**Ausstellungseröffnung „Kulturhof im Bahnhofsviertel“**  
(Informationen siehe Ausstellungen)

Fr., 11. – So., 13. September

**Thementage: Zukunft Alter in der Übermorgenstadt**

Die Thementage „Zukunft Alter“ sind der Höhepunkt der Veranstaltungswochen „ÜberMedizin“ und werden in diesem Jahr vom Projektbüro „Stadt der Wissenschaft 2009“, den vier Kliniken Oldenburgs und der Ärztekammer gemeinsam organisiert. Im bau\_werk werden zukunftsweisende Projekte im Bereich „Wohnen im Alter“ aus Oldenburg und Groningen in Form von Modellen, Filmen, Plänen, Fotografien etc. gezeigt. Darüber hinaus finden Podiumsdiskussionen und Vorträge zu unterschiedlichen Konzepten und Visionen mit internationaler Beteiligung statt. Im „ÜberMedizinzelt“ am Pferdemarkt werden Referenten und Gäste aus der Stadtverwaltung Groningen, aus der Wirtschaft, der Kommunalverwaltung und aus dem universitären Umfeld sowie der Politik erwartet. Der zweite Tag richtet sich an die Zielgruppe Ärzte und findet im Landtag statt. Außerdem wird am Pferdemarkt ein Programm für die Öffentlichkeit geplant, bei dem u.a. Themen wie Bauen und Wohnen mit den Bürgern diskutiert werden.  
Weitere Informationen auf [www.uebermorgenstadt.de](http://www.uebermorgenstadt.de).  
*Veranstalter: Projektbüro „Stadt der Wissenschaft 2009“, Stadt Oldenburg / Evangelisches Krankenhaus, Klinikum Oldenburg, Pius-Hospital, Karl-Jaspers Klinik*

Mi., 23. September, 18 Uhr

**Übermorgenstadt-Slam „Stadt von Übermorgen“**

In Zeiten globaler Veränderungen, eines umfassenden gesellschaftlichen, demographischen und wirtschaftlichen Wandels stehen Städte vor neuen Herausforderungen. Beim Übermorgenstadt-Slam halten Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Architektur, Stadtplanung, Kultur, Bildung und Stadtverwaltung Kurzvorträge zum Thema „Stadt von Übermorgen“. Welche Chancen und welches Potential hat die Stadt Oldenburg, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen? Wie reagiert die Architektur auf gesellschaftlichen Wandel? Kann die Ressource Wissen als Impulsgeber für die gesamte Entwicklung von Stadt und Region genutzt werden? Das Publikum diskutiert und bewertet anschließend die Vorträge.  
*Veranstalter: Projektbüro „Stadt der Wissenschaft 2009“, Stadt Oldenburg*

Do., 24. September, 18 Uhr

**Abschlusspodiumsdiskussion  
„Wissenstransfer Architektur – Wirtschaft – Wissenschaft:  
Leere Worthülse oder Prinzip der Zukunft?“**

Wie kommunizieren Wissenschaftler, Unternehmer und Gestalter miteinander? Dringen Forschungsergebnisse jenseits von Nobelpreisanlässen überhaupt an die Öffentlichkeit? Gibt es Foren, Portale oder Netzwerke, die den Wissenstransfer fördern? Oder hängt es immer an kommunikativen Unternehmern, Wissenschaftlern und Gestaltern, wenn Kreative und Forscher an einem Strang ziehen und innovative Ergebnisse erzielen? Diese und andere Fragen sollen bei der Abschlussdiskussion der bau\_werk Saison 2009 diskutiert werden.

**Diskutanten:  
Prof. Hartmut Ayrle, School of Architecture, Hochschule Bremen  
Dr. Stefan Lehnert, Vector Foiltec GmbH  
Prof. Volkwin Marg, Dipl.-Ing. Architekt BDA u.a.**

Anschließend: Abschlussfest bau\_werk 2009 mit Musik und Gesprächen an der bau\_werk Bar

16. August bis 6. September

**Kunstaussstellung „ÜberMedizin“**

Begleitend zur geplanten Veranstaltungsreihe „ÜberMedizin“ der vier Oldenburger Kliniken zum „Jahr der Wissenschaft“ findet als besonderes Highlight eine Kunstaussstellung zum Thema Medizin statt. Die Ausstellung bildet den Rahmen des Projektes der vier Oldenburger Kliniken „ÜberMedizin“. Sie zeigt in den Werken lokaler Künstler/innen den subjektiven Blick auf eine Wissenschaft in einem weiten Spektrum zwischen Heilversprechen und Urängsten. Die Ausstellung wird am Sonntag, 16.8. um 11 Uhr eröffnet und ist auch während der Abend-Veranstaltungen „ÜberMedizin“ im benachbarten Zeltbau geöffnet.  
*Veranstalter: Evangelisches Krankenhaus, Klinikum Oldenburg, Pius-Hospital, Karl-Jaspers Klinik*

9. September bis 24. September

**Ausstellung „Kulturhof im Bahnhofsviertel – Ergebnisse von Workshop und Wettbewerb“**

In einem intensiven Bürgerbeteiligungsprozess wird für das Sanierungsgebiet Bahnhofsviertel eine Rahmenplanung entwickelt, die die Leitvorstellungen für dieses „kreative“ Viertel beschreibt. Zentraler Mittelpunkt soll ein neuer Quartiersplatz / Kulturhof mit interessanter und zum Teil experimenteller Randbebauung werden, insbesondere für die Nutzung kreativer Gewerbe. Ein international besetzter und interdisziplinär zusammengesetzter Workshop liefert Ideen für ein nachfolgendes Wettbewerbsverfahren.

**bau\_werk ist eine Initiative der Stadt Oldenburg und der regionalen Vereine, Verbände und Institutionen, die sich professionell planend mit der baulichen Entwicklung des Lebensraums Stadt befassen:**

- Bund Deutscher Architekten (BDA)
- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB)
- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA)
- Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven
- Gebäude, Klimaschutz und Kommunikation (GEKKO), C.v.O.-Universität Oldenburg
- Ingenieurinnen Netzwerk e.V. (INGNet)
- Kompetenzzentrum Bauen und Energie e.V. (KoBE)
- Oldenburgischer Architekten- und Ingenieursverein (AIV)
- Oldenburgische Landschaft
- Verein der Förderer der Fachhochschule Oldenburg e.V.



bau\_werk Halle am Pferdemarkt  
Pferdemarkt 8 a  
26121 Oldenburg  
[www.bauwerk-oldenburg.de](http://www.bauwerk-oldenburg.de)

*Geöffnet jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn und nach  
Vereinbarung. Anmeldung unter  
Telefon (0441) 2352565*

**Kontakt:**

Britt Angelis  
Peterstraße 38, 26121 Oldenburg  
Telefon (0441) 2656511  
Fax (0441) 26550  
[b.angelis@bauwerk-oldenburg.de](mailto:b.angelis@bauwerk-oldenburg.de)

**Förderer:**



**Kooperationspartner:**



STOCKWERK2.DE  
AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION

Schumacher ...alles fürs Büro

tafelfreuden

ÜBERMORGENSTADT OLDENBURG  
Stadt der Wissenschaft  
2009  
Ausgesprochen durch den Siftenverband